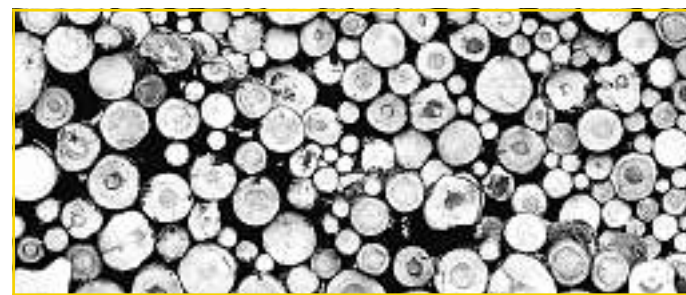


IMMOBILIEN JOURNAL



ENTZÜNDEND: Streichholz FESTMETER: Brennholz muss lange gelagert werden.

Richtig heizen mit Holz

Viel Holz vor der Hütte, dieser anerkennende Satz hat seine ursprüngliche Bedeutung in meterhohen Stapeln des wertvollen Brennmaterials und damit der sicheren Garantie, warm durch den Winter zu kommen. Zum richtigen Heizen damit gibt es einige Grundregeln.

Von Anja SCHACHTSCHABEL

In Zeiten teuren Heizöls und steigender Gaspreise wird der alte Brennstoff Holz wieder beliebter. Nicht nur die Freizeit-Kaminbetreiber schichten das warme Material gern dekorativ neben der Feuerstelle auf, sondern zunehmend halten wieder Holzöfen in den Wohnungen Einzug, denn Holz ist der billigste Brennstoff, krisensicher und – da aus regionalen nachwachsenden Beständen – ständig verfügbar.

Die Rede ist hierbei nicht von den fast vollautomatisierten Holz-Pellets-Heizungen, die mit industriell hergestellten und aus Holzschmitten gepresstem Kleinstmaterial betrieben werden, sondern vom Heizen mit Holzscheiten.

Zwar enthält Holz keinen großen Schwefelanteil und bildet daher beim Verbrennen kein giftiges und die Umwelt belastendes Schwefeldioxid, aber unsachgemäßes Verbrennen kann mit Verrußen und starkem Qualmen Menschen und Umwelt belasten und außerdem seinen Heizwert nicht voll entfalten.

Ein ganz wichtiger Faktor für ein sauberes Verbrennen von Holz ist, dass das Material trocken ist. Beim frisch geschlagenen sogenannten „grünen“ Holz kann die Hälfte des Holzgewichtes aus Wasser bestehen.

Nach einem Jahr guter Belüftung und Lagerung enthält es, selbst wenn es völlig trocken aussieht, immer noch zwischen 15 und 20 Prozent Wasser, dann wird es als „lufttrocken“ bezeichnet.

„Grünes“ Holz sollte nicht zum Heizen verwendet werden, denn das Wasser muss erst „herausgekocht“ werden, bevor das Holz verbrennt. Das heißt, die für das Verdampfen, also für den Verbrennungsprozess überhaupt erst möglich zu machende Vorstufe, nötige Energie wird nicht in Wärme umgesetzt, sondern führt zu einem Heizwertverlust.

Der Wassergehalt senkt auch die Temperatur in der Brennkammer. Da durch diese Absenkung die Hitze für die vollständige Verbrennung nicht mehr erreicht



Foto: M. KNEISEL, R. EHRBACH

wird, verbrennen nicht alle Holzbestandteile und unverbrannte Holzgase verlassen den Schornstein und verschmutzen die Umwelt oder schlagen sich als Teer und Ruß an Abgasklappen und im Schornstein nieder.

Die derart verschmutzten Rauchgasabzüge werden damit von innen isoliert und verhindern zusätzlich die vollständige Wärmeabgabe.

Je mehr Harze und Lignin (eine Verholzungssubstanz) ein Holzstück enthält, desto höher ist sein Heizwert.

Nadelbäume verfügen über mehr Konzentration dieser Substanzen als Laubbäume. Aufgrund der höheren Holzdicke der Laubbäume ist ihr Heizwert pro Raummeter allerdings fast ein Drittel höher als bei den Nadelbäumen. Buche und Eiche sind die heizwertstärksten Laub- und Douglasie und Kiefer die besten Nadelholzarten.

Holz verbrennt in einer großen Holz-Gasflamme, deswegen braucht es einen großen Brennraum sowie ausreichende Frischluftzufuhr, damit sich Holzkohle bilden kann, die die eigentliche Ofenwärme abgibt.

Wichtig ist beim Holzofen, dass die Wärmeleistung nicht durch eine Drosselung der Luftzufuhr verringert werden darf, weil das Holzgas dann nicht mehr vollständig ausbrennen kann, sondern sollte über sparsames, aber regelmäßiges Nachlegen des Brennholzes erreicht werden.

Holzheizungen können ohne spezielle Filter umweltfreundlich betrieben werden, dass sie keine Chlorverbindungen oder Schwermetalle absondern. Allerdings enthält der Rauch unvollständig verbranntes Holz stinkende Kohlenwasserstoffe, die teilweise gesundheitsschädlich sind.

Es sollte deswegen immer auf die vollständige Verbrennung und damit die volle Ausnutzung der Holzenergie geachtet werden.

Detaillierte Hinweise zum Thema enthält das Buch „Heizen mit Holz“ von Hans-Peter Ebert aus dem ökobuch Verlag (Staufen 2006).

GOLDENE REGELN:

Wer nur mit Holz heizt, nutzt gespeicherte Sonnenenergie. In der Kohlendioxid-Bilanz ist es fast neutral, abgesehen von der zur Gewinnung aufgewendeten Energie.

Am preiswertesten ist selbst zugerichtetes Holz. Allerdings muss das Holz dafür auch selbst gerätet, zerkleinert, heimgefahren und gelagert werden.

Mitteleuropas Wälder sind heute mit jährlichen Holzzuwächsen von mehr als 60 Millionen Festmetern holzreicher als sie je in den vergangenen 200 Jahren waren.

Jeden Mittwoch und Samstag mit über 915.000 Lesern*!

*(Gesamtausgabe lt. MA 2008)

TA OTZ TLZ

IMMOBILIEN JOURNAL

Telefonische Anzeigenaufnahme: Montag bis Freitag: 7.00 bis 18.00 Uhr

018 02/11 13 15 (6 Cent/Anruf)

Erscheinungsgebiet (bitte ankreuzen)		Hauptrubrik (bitte ankreuzen)	
Ausgabe/n	Euro/Zelle		
<input type="checkbox"/> Gesamtausgabe	8,00	<input type="checkbox"/> Wohnungen Mietgesuche	
<input type="checkbox"/> Thüringen-West	6,00	<input type="checkbox"/> Wohnungen Vermietungen	
<input type="checkbox"/> Thüringen-Ost	4,00	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnungen Ankauf	
<input type="checkbox"/> Eichsfeld	1,60	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnungen Verkauf	
<input type="checkbox"/> Erfurt	2,80	<input type="checkbox"/> Grundstücke Angebote	
<input type="checkbox"/> Gera/Gera-Land/Schmölln	2,50	<input type="checkbox"/> Grundstücke Gesuche	
<input type="checkbox"/> Gotha	1,80	<input type="checkbox"/> Garagen	
<input type="checkbox"/> Ilmkreis	0,90	<input type="checkbox"/> Häuser Ankauf	
<input type="checkbox"/> Jena	2,00	<input type="checkbox"/> Häuser Mietgesuche	
<input type="checkbox"/> Kreis Greiz (ohne Gera-Land)	1,10	<input type="checkbox"/> Häuser Vermietungen	
<input type="checkbox"/> Kreis Saalfeld-Rudolstadt	1,70	<input type="checkbox"/> Häuser Verkauf	
<input type="checkbox"/> Kyffhäuserkreis	1,00	<input type="checkbox"/> möblierte Mietgesuche	
<input type="checkbox"/> Nordhausen	1,40	<input type="checkbox"/> möblierte Vermietungen	
<input type="checkbox"/> Saale-Holzlandkreis	0,90	<input type="checkbox"/> Sonstige Immobilien	
<input type="checkbox"/> Saale-Orla-Kreis	1,30		
<input type="checkbox"/> Sömmerda	0,90		
<input type="checkbox"/> Unstrut-Hainich-Kreis	2,00		
<input type="checkbox"/> Wartburgkreis	1,80		
<input type="checkbox"/> Weimar/Kreis Weimarer Land	2,20		

Bitte Erscheinungstag ankreuzen
 Mittwoch (Anzeigenschluss ist am vorhergehenden Montag.)
 Samstag (Anzeigenschluss ist am vorhergehenden Mittwoch.)

Bestellschein für eine private Immobilien-Anzeige

Text: Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile max. 28 Zeichen. Pro Kästchen ein Buchstabe, auch für Punkt, Komma und Wortzwischenräume.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

Ich bestelle obenstehende Anzeige

Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer, gelten je Erscheinungstag und sind nur gültig für private Anzeigen bei Barzahlung oder Abbuchung vom Konto. Bitte buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:

Vor- und Zuname: _____ Telefon: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Bank: _____ BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

Datum/Unterschrift: _____

Hinweis: Zu spät eingegangene Zuschriften werden in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt.

Zusendungen an:
 Zeitungsgruppe Thüringen
 Anzeigenzentrale
 Gottstedter Landstraße 6
 99092 Erfurt
Fax: 03 61/2 27 52 56
 Oder lassen Sie sich in einem unserer Pressehäuser in Ihrer Nähe beraten.